



LAVES UND DER FISCHBAUCH

Nicht allein als Architekt setzte der Hofbaumeister Georg Friedrich Laves Maßstäbe, auch als Ingenieur entwickelte er bahnbrechende Lösungen für konstruktive Probleme: Eine davon ist der sogenannte Fischbauchträger aus Guss-eisen, auch bekannt als „Lavesbalken“. Dabei verband Laves das Prinzip der Bogenbrücke mit dem der Hängebrücke, „wobei der obere Gurt als Brückenbogen, der untere als Kettenzug anzusehen“ ist. Die parabolische Form der Fischbauchträger entspricht optimal dem Verlauf des Biegemomentes dieser Konstruktion. Dabei entsteht eine harmonische und elegante Wirkung, denn der Kräfteverlauf kann direkt an der Form abgelesen werden. Diese Erfindung zur Konstruktion weitgespannter, freiaufliegender Tragwerke ließ Laves sich 1835 patentieren. Zu sehen ist der Fischbauch an vielen Eisenbahnbrücken weltweit, aber beispielsweise auch ganz in der Nähe, nämlich an der Lavesbrücke im Welfengarten...

Impressum

LAVESSTIFTUNG
Friedrichswall 5
30159 Hannover
www.lavesstiftung.de

Bankverbindung
NORD / LB Hannover
IBAN DE60 2505 0000 0102 4494 44
BIC NOLADE2HXXX

V.i.S.d.P.: Wolfgang Schneider
Grafik: Buero Beyrow Vogt, Berlin
Druck: Quensen Druck + Verlag GmbH,
Hildesheim

Förderer der Lavesstiftung



Wilkhahn



Foto: Knoth

FRANZ MARKUS MOSTER ZU GAST BEI „ARCHITEKTUR IM DIALOG“

Am 31. August 2017 berichtete der Kölner Architekt Franz Markus Moster von seinem preisgekrönten Projekt Concrete Apartement Cologne (kurz CAC) – realisiert auf einem bis dahin unattraktiven Grundstück am viel befahrenen Clevischen Ring in Köln: ein Boardinghouse, ein Haus auf Zeit, mit den Annehmlichkeiten eines Hotels, aber ohne dessen Restriktionen. Die Wohnungen sind neben Schlafzimmer, Küche, Bad, maßgefertigten Einbaumöbeln und modularen Couchgarnituren nur mit dem Nötigsten ausgestattet und bieten ausreichend Raum für Persönliches. Hier darf ein Nagel in die dafür vorgesehene Pinnwand aus Eiche geschlagen und ein eigenes Bild aufgehängt werden. So entstünde ein Zuhause, sagt Moster. Neben, unter, über und hinter der Eiche lauert Beton. Extra viel Masse, um dem Schall von draußen Herr zu werden. Hermetisch sei das Gebäude von der Außenwelt abgeschnitten, gibt Moster zu, das sei der Tribut an den Standort. Aber der ruhige Ateliercharakter und die Living-Kitchen im Erdgeschoss böten den Bewohnern Atmosphäre und Platz für Gemeinschaft. Im Gespräch mit dem Architekturkritiker Nils Ballhausen erklärt Moster, dass es ein Ziel gewesen sei, mit dem CAC einen Meilenstein für Microapartements und gleichzeitig auch für das Portfolio seines Büros zu schaffen. Mit Erfolg: Das Kölner Passivhaus wurde für seine Gestaltung im August 2017 mit dem Iconic Award in der Kategorie Architektur ausgezeichnet.



Foto: Deutsche Messe AG

HERZLICH WILLKOMMEN IM KREIS DER FÖRDERER

Als Ausrichter von Leitmesen wie der CeBit, der Agritechnica oder der Hannover Messe ist die Deutsche Messe AG weltweit bekannt. In diesem Jahr feiert sie ihr 70jähriges Bestehen.

Vorstandsmitglied Dr. Andreas Gruchow erklärt, warum sein Unternehmen sich im Jubiläumsjahr entschlossen hat, dem Kreis der Lavesstiftungs-Förderer beizutreten: „Der Deutschen Messe AG ist der Austausch mit den Vertretern der gestalterischen und planerischen Berufe sehr wichtig, um nah an den Themen dieser Branche zu bleiben. Daher sind wir gern bereit, als Förderer der Lavesstiftung die Qualifikation des Berufsstandes zu unterstützen.“

Wir freuen uns über eine erstmalige Kooperation im Rahmen der DOMOTEX, denn Bodenbeläge sind ein elementarer Bestandteil der Raumgestaltung. Als Veranstalter der weltweit größten Messe für Teppiche und Bodenbeläge möchten wir es Architekten und Innenarchitekten ermöglichen, sich umfassend über Trends und Neuheiten, praxisbezogene Lösungen sowie kreative Gestaltungsideen zu informieren.“

LAVESBRIEF #3

Hannover im Dezember 2017

Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer der Lavesstiftung,

in jedem Jahr gibt es einen Termin, auf den ich mich immer besonders freue: die Jurysitzung für den Lavespreis. Jedes Mal bin ich aufs Neue begeistert vom Ideenreichtum, der konstruktiven und gestalterischen Kreativität der Studierenden, für die Nachhaltigkeit längst zu einem selbstverständlichen Bestandteil ihrer Entwürfe gehört.

Wie schön, dass der Kreis derer, die sich an unserem Einsatz für die Ausbildung unseres beruflichen Nachwuchses beteiligen, weiterhin wächst: So heißen wir die Deutsche Messe AG als neuen Förderer herzlich willkommen! Schon im Januar 2018 werden wir dort mit einer Veranstaltung der Reihe „Architektur im Dialog“ zu Gast sein und auch auf der Messe DOMOTEX gemeinsame Sache machen. Sie dürfen gespannt sein! Alle Einzelheiten in diesem Lavesbrief.

Zu diesem Zeitpunkt im Jahr nutze ich gern die Gelegenheit, Ihnen für Ihre Verbundenheit und finanzielle Zuwendung zu danken, und hoffe, dass Sie die Lavesstiftung auch weiterhin so großzügig unterstützen!

Für die letzten Wochen dieses Jahres wünsche ich uns allen ein wenig Zeit, um die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen, und mit Familie und Freunden ein friedliches Weihnachtsfest zu feiern!

Ich freue mich schon darauf, Sie im Neuen Jahr bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen persönlich begrüßen zu dürfen. Herzlich, Ihr



Wolfgang Schneider,
Vorstandsvorsitzender
der Lavesstiftung
und Präsident
der Architektenkammer
Niedersachsen

WOLFGANG SCHNEIDER



FRISCH ERSCHIENEN!

Die neue Publikation der Lavesstiftung „Aufbruch. Architektur in Niedersachsen 1960 bis 1980“ kann nun zum Preis von 38 Euro im Buchhandel bestellt werden:

Lavesstiftung (Hg.), Hardcover
21 x 28 cm, 200 Seiten,
ca. 300 farb. und s/w Abb.,
ISBN 978-3-86859-471-3

Einige der gezeigten Objekte stehen inzwischen unter Denkmalschutz, u.a.: Hochschule für Musik und Theater (Hannover), Kindertagesstätte Sylter Weg (Hannover) – beides Bauten des hannoverschen Architekten Prof. Rolf Ramcke, Städtische Galerie KUBUS (Hannover) von Architekt Alfred Müller-Hoeppe sowie die Kirchenbauten St. Raphael mit Gemeindezentrum (Wolfsburg) der Architekten Toni Hermann, Kleve / Hannes Hermanns, Kleve / Köln und Peter Thomas Koller als weiterer Beteiligter und die Gerhard-Uhlhorn-Kirche (Hannover) von Reinhard Riemerschmid.

GROSSE BÜHNE

„AUFBRUCH“ AUF DER FRANKFURTER BUCHMESSE

Zum Podiumsgespräch über den Umgang mit dem baukulturellen Erbe der späteren Nachkriegszeit hatte der jovis-Verlag auf die Buchmesse eingeladen. Wolfgang Schneider, Vorstandsvorsitzender der Lavesstiftung und Kammerpräsident, Referentin Dr. Felicia Riess sowie Architektur- und Bauhistoriker PD Dr. Olaf Gisbertz stellten sich bei „Communicating Architecture“ – einer gemeinsamen Aktion der Verlage jovis (Berlin) und Park Books (Zürich) – den Fragen des Verlegers Jochen Visscher. Diskutiert wurde über Wertschätzung und Erhalt des baulichen Erbes der 1960er und 70er Jahre.

ÖFFENTLICHE DISKUSSION ANREGEN

Es bedarf heute einer enormen Aufklärungsarbeit, um die öffentliche Diskussion anzuregen und ein breites Verständnis für die architektonischen Qualitäten der Zeit zu erlangen. Erfreulich ist das inzwischen festzustellende Zusammenwirken vieler Akteure und Initiativen, die – wie es die Lavesstiftung tut – mit Buchpublikationen, Ausstellungen oder Diskussionsveranstaltungen dazu beitragen, Gebäude und Anlagen der späteren Nachkriegszeit vor weiterer Bedrohung zu schützen.

Ansprechpartnerin: **DR. FELICIA RIESS**
Telefon 0511. 280 96 63



Angeregte „Stand-Gespräche“
auf der Buchmesse in Frankfurt:
Jochen Visscher,
Wolfgang Schneider,
Dr. Felicia Riess,
PD Dr. Olaf Gisbertz
v. l. n. r.
Foto: jovis



Am 23. November 2017 widmete sich „Architektur im Dialog“ den Bauten der 1960er und 70er Jahre und der Frage ihrer Wertschätzung in heutiger Zeit. An der Podiumsdiskussion beteiligten sich der Oldenburger Architekt Gregor Angelis, Kammerpräsident Wolfgang Schneider, der Wolfsburger Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide sowie die Präsidentin des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege Dr.-Ing. Christina Krafczyk (v.l.n.r.). Moderiert wurde das Gespräch von Wolfgang Kil, Architekturkritiker aus Berlin.

Foto: Knoth



LAVESPREIS 2017

DIE AUSWAHL

Am 13. November 2017 glich das erste und zweite Geschoss des Laveshauses einem Labyrinth aus Stellwänden und Tischen mit Skizzen, Plänen und Modellen: 35 Bewerbungen von Studierenden der Hochschulen in Braunschweig, Hannover und Buxtehude hatte die Jury unter Vorsitz von Herrn Prof. Schumacher zu begutachten, und daraus den diesjährigen Lavespreisträger zu ermitteln. „Das ist keine leichte Aufgabe“, so die Architekturabsolventin Paulina Baszynska, die als Preisträgerin des Vorjahres Mitglied des Auswahlgremiums war, und für diese Aufgabe eigens aus Frankfurt angereist kam. „Die Arbeiten sind zum großen Teil wirklich sehr anspruchsvoll!“ Nach intensiven Diskussionen war die Entscheidung dann schließlich einstimmig getroffen. Wie sie lautet, wird am 12. Dezember 2017 bei der feierlichen Preisverleihung um 18 Uhr im Ateliergebäude des Laveshauses offiziell bekanntgegeben... und dann auch unter www.lavesstiftung.de veröffentlicht.

Ansprechpartnerin: **SUSANNE DE VRIES**
Telefon 0511. 280 96 60



Foto: Gerber Architekten, David Klammer

„AID“ AUF DER DOMOTEX

Am 12. Januar 2018 findet im Rahmen der DOMOTEX die nächste Veranstaltung der Reihe „Architektur im Dialog“ statt – jedoch nicht im Alten Rathaus, sondern im Convention Center auf dem Messegelände in Hannover. Prof. Dipl.-Ing. Eckhard Gerber aus Dortmund wird „Über das Finden von Architektur“ referieren (Beginn 17.30 Uhr in Saal 3B/3A) und anschließend mit dem Architekturkritiker Nils Ballhausen ins Gespräch kommen. Alle Gäste sind eingeladen, den Abend bei einem Glas Wein ausklingen zu lassen. Anmeldung bis 5. Januar 2018.

GANZ BODENSTÄNDIG

TEPPICHE UND TALK

Vom 12. bis 15. Januar 2018 findet in Hannover die DOMOTEX statt. Ausrichter dieser weltweit wichtigsten Messe für Teppiche und Bodenbeläge ist die Deutsche Messe AG. Als neues Förderkreismitglied der Lavesstiftung lädt sie zu einer besonderen Veranstaltung ein. Sie findet am 12. Januar 2018 in Halle 9 am Stand B36 statt und besteht aus zwei Modulen: dem TALK zum Thema „Modulares Design – Individuell vs. Seriell?“ (Beginn: 13 Uhr) und der anschließenden zweistündigen GUIDED TOUR unter Leitung von Peter Ippolito, IF Group, Stuttgart (Start: 15.15 Uhr, ebenfalls in Halle 9 / Stand B 36). Alle Informationen unter www.domotex.de. Wir bitten um verbindliche Anmeldung. Mitglieder der Architektenkammer und Förderer der Lavesstiftung erhalten ein kostenfreies Ticket für die Gesamtdauer der DOMOTEX.

Ansprechpartnerin: **DR. FELICIA RIESS**
Telefon 0511. 280 96 63